

„Ich bin ein Ganz-oder-gar-nicht-Typ“

Schauspielerin Christine Neubauer kann laut, komödiantisch und erfolgreich. Die Münchner Femme fatale füllte die Vollweib-Figur jahrelang für ein Millionenpublikum im deutschen Fernsehen aus. Doch damit ist jetzt Schluss. Sie testet sich und neue Grenzen aus. Christine Neubauer will das Charakterfach erobern

TEXT: Wolfgang Timpe
FOTOS: Carlos Cáceres Lavergne

LÄSSIG LEHNT SIE AM NIERENGRILL des BMW X6 am Strand von Estepona an der südspanischen Costa del Sol, einen Steinwurf vom mondänen Marbella entfernt. Sie verbringt mit ihrer Mutter ein paar Sonnentage in der Wärme Andalusiens und freut sich, dass am 29. März im ZDF ihr neuer Fernsehfilm „Franziskas Welt“ laufen wird. Sie sind mit den sogenannten Romantic Comedys die erfolgreichste deutsche Schauspielerin geworden. Warum gibt es keine neuen Vollweib-Filme mehr?
CHRISTINE NEUBAUER: Die Zeiten ändern sich. Die Produktionsfirma möchte keine Romantic Comedys mehr produzieren. Aber auch ich habe Lust auf etwas ▶

Christine Neubauer am Strand von Laguna Beach, Estepona, an der Costa del Sol: „Was ich trage, bestimmen die Tagesform, wie ich mich fühle und auf was ich Lust habe“



Neues. Es ist toll, dass mir jetzt andere Stoffe angeboten werden. Allerdings will ich nicht verhehlen, dass da gern noch viele spannende Drehbuch- und Rollenangebote kommen könnten.

Was ist für Sie die neue Herausforderung in „Franziskas Welt“?

NEUBAUER: Es geht um eine Pastorin, die sich für andere Menschen einsetzt und in „Franziskas Welt“ mit einem Alzheimer-Fall zu tun hat. Das Spannende an meiner Figur ist, wie sich ihre eigenen Familiengeschichten mit denen der anderen verschränken. Franziska ist nicht ohne Fehl und Tadel und kann sich deshalb gut in andere Menschen hinein fühlen.

Sind Sie eine glückliche Schauspielerin?

NEUBAUER: Ich habe Freude an meiner Arbeit, weil ich mit Leib und Seele Schauspielerin bin. Aber ich verändere mich als Schauspielerin, weil das Leben mich verändert. Die Tiefe der Veränderungen wird zurzeit sichtbar.

Zum Beispiel durch die Trennung von Ihrem Mann?

NEUBAUER: Auch, aber mehr im Sinne einer Gesamtveränderung. So bin ich inzwischen zum Beispiel zehn Kilo leichter und fühle mich als anderer Mensch.

Spielt man leichter anders?

NEUBAUER: Nein. Ich bin ein Bauchmensch, erarbeite mir Rollen aus den Empfindungen der Figur. Meine Zeit Anfang der 80er an der Theaterschule von Lee Strasberg in New York hat mich sehr geprägt. Dort habe ich erlernt, Dinge aus mir heraus für die Figur neu zu empfinden.

Warum sind Sie damals nach New York gegangen?

NEUBAUER: Ich suchte eine Herausforderung. Ich verließ das Elternhaus und München und habe zum ersten Mal länger in einer anderen Stadt gelebt. Ganz allein, in New York: Das war ein Superlativ der Extreme – und die sind das Salz und Pfeffer im Leben der Schauspielarbeit.

Halbe Sachen machen Sie nicht?

NEUBAUER: Absolut. Ich bin ein Ganz-oder-gar-nicht-Typ. Dazu gehören für mich auch die künstlerisch oft verschmähten Romantic Comedys. Entweder stehe ich hinter der Rolle und dem Film, oder ich mache es nicht.

Von welcher Rolle träumen Sie?

NEUBAUER: Ich träume von einer Entwicklung, nicht von einer Rolle. Ich bin stets auf der Suche nach Erfahrungen,



Christine Neubauer

Mit Filmen wie der Heimatfilm-Parodie „Die Geierwally“, Romantic Comedys wie „Vollweib sucht Halbtagsmann“ oder historischen Mehrteilern spielte sie die Münchnerin über 15 Jahre regelmäßig in den Quotenhimmel des Fernsehens. Christine Neubauer, 52, hat das „Vollweib“ zur Marke gemacht und ist mit ihren jüngsten Filmen auf dem Weg ins Charakterfach. Sie erhielt zwei Grimme-Preise, den Bambi und jüngst die Goldene Nympe für „Hannas Entscheidung“. In „Franziskas Welt“ (29. März, ZDF, 20.15 Uhr) spielt sie eine Pastorin

Woher nehmen Sie Ihre Energie?

NEUBAUER: Bei allem Leid, was ich zuletzt ertragen musste, bleibe ich ein positiver Mensch. Diese Kraft ermöglicht es mir, auch mit kleinen Dingen zufrieden zu sein und nicht immer noch mehr zu wollen. Ich bin glücklich, wenn ich spielen und mich ausleben kann. Ich kann mein Glück aber auch in der Zufriedenheit mit dem finden, was jetzt ist. Meinen Glauben an die Menschen und das Leben habe ich nicht verloren.

Was machen Sie, wenn Sie abschalten wollen?

NEUBAUER: Laufen, laufen, laufen. Und die Wohnung schön herrichten, putzen oder Power-Shopping. *(lacht)* Im Ernst: Wenn ich Dinge gestalte, kann ich abschalten. Deshalb habe ich auch begonnen zu malen. In den Bildern habe ich meine Emotionen verarbeitet.

Was hat ein chilenischer Mann wie Ihr Lebensgefährte, der Fotograf José Campos, was ein deutscher nicht hat?

NEUBAUER: Wie ich ein überschäumendes Temperament und viel Gefühl. Fürs Leben manchmal zu viel. ◀

danach, mich in Rollen neu zu erleben und mich selbst weiterzuentwickeln.

Welche Eigenschaft mögen Sie an sich?

NEUBAUER: Grundsätzlich gebe ich jedem Menschen eine Chance und habe keine Vorurteile. So bin ich von meinen Eltern erzogen worden.

Welchen Rat bekamen Sie noch?

NEUBAUER: Vertraue auf dich. Wir vertrauen auf dich. Es ist ja eher ungewöhnlich, dass man als einzige Tochter eines Offset-Drucker-Ehepaars sagt: Ich will jetzt Schauspielerin werden.

Was wünschen Sie sich für Ihren Wechsel ins dramatische Charakterfach?

NEUBAUER: Fantasie und Offenheit von Sendern und Produzenten. Bitte kein Etikett auf die Schublade „Vollweib“. Das war schön, ist aber vorbei.

Ihre Scheidung von Lambert Dinzinger, mit dem Sie über 20 Jahre verheiratet waren, ging durch die Medien.

NEUBAUER: Damit in den Medien zu sein, ist das Schlimmste, was mir passieren kann. Ich möchte mit meinem Beruf verbunden werden. Jahrelang habe ich daher keine Interviews dazu gegeben. Als ich mit dem Gerichtsurteil konfrontiert wurde, das ich als total ungerecht empfinde, habe ich Stellung genommen. Ich habe drei Jahre lang so viel ertragen. Da ist es aus mir herausgebrochen.



Christine Neubauer lebt in Palma de Mallorca und München: „Meine Ohrringe sind aus Palma und der maurischen Goldschmiedekunst sowie Mosaiken nachempfunden. Ich mag ihren starken Ausdruck“

Fünf Dinge, die mir besonders wichtig sind

LIEBLINGSREISEZIELE Ich möchte auf Weltreise gehen und unbedingt New York wiedersehen, die tropischen Südseeinseln von Gauquin entdecken und Südamerika intensiver kennenlernen. **FAMILIE** Ich bin ein Einzelkind, glücklich aufgewachsen und nicht egoistisch. Die Liebe und das Vertrauen meiner Eltern habe ich genossen. **PEDRO ALMODÓVAR** Mit einem Regisseur wie Almodóvar („Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs“) würde ich gern drehen. In seinen Filmen spüre ich eine unglaubliche Lust und Besessenheit. **GLÜCK** Mir ist Zufriedenheit wichtig. Das größte Glück ist die Fähigkeit, es zu erkennen. Es sind Momente, die schwer festzuhalten sind. **LICHT** Sonne und blauen Himmel brauche ich zum Leben. Ein Grau in Grau legt sich auf mein Gemüt.

Wie Christine Neubauer mit einem BMW X6 spanische Strände entdecken?

Sixt rent a car, Carretera Cadiz km 159, 29680 Estepona oder an über 110 anderen Sixt-Stationen in ganz Spanien.

Mehr Informationen zu Sixt in Spanien und weltweit finden Sie unter www.sixt.es oder www.sixt.de/mietwagen/spanien

Reservierungen telefonisch: +34 902 49 16 16 oder +40 1806 25 25 25; per E-Mail: espana@sixt.com oder reservation@sixt.com